

Aarau, im Juli 2016

Herbstliche Blütenpracht aus der Ostschweiz

Im Laufe des Sommers haben sich in den Blumenbeeten und Balkonkästen einige Lücken eingeschlichen. Sie lassen sich mit Herbstblühern und dekorativen Gräsern der Marke «Säntispracht» aus Schweizer Produktion wieder füllen, damit auch die kommenden Wochen bunt bleiben.



Im Herbst wird die Pflanzenpracht etwas dezenter, aber keineswegs weniger spektakulär...

Nach den Sommerferien ist die Zeit reif, in den Blumenbeeten und auf dem Balkon noch einmal so richtig durchzustarten, damit es ums Haus bis weit in den Herbst hinein blüht. Lücken in der Bepflanzung, die während der vergangenen Wochen und Monate entstanden sind, lassen sich jetzt mit den passenden Pflanzen wieder schliessen.

Herbstlich bepflanzte Gefässe an der Haustüre sorgen für ein einladendes Bild. Idealerweise sucht man sich Pflanzen aus, die ihre Endgrösse bereits erreicht haben, denn viel Zeit zum Wachsen bleibt ihnen nicht mehr. Sie müssen sofort nach dem Kauf repräsentieren und ihre Blütenknospen bereit sein, sich bald zu öffnen. So können sie ihre Wirkung auf der Terrasse und im Garten sogleich entfalten.

Sortiment

Zum Angebot zählt eine Fülle an saisonalen Zierpflanzen, Blütenstauden und dekorativen Gräsern in Einzeltöpfen. Dazu gehört das Purpurglöckchen (*Heuchera* und *Heucherella*) mit seinem attraktiven Blattschmuck ebenso wie Herbstanemonen (*Anemone hupehensis*) in weiss oder rosa. Ausserdem bieten sich filigrane Gräser, zum Beispiel der zurzeit angesagte Sterntänzer (*Rhynchospora*) und nicht zuletzt auch winterharte Gräser wie die Rutenhirse (*Panicum*) oder der Feinhalm-Chinaschilf (*Miscanthus*) an. Am spektakulärsten ist natürlich der Silberkopf (*Calocephalus*, siehe auch Infobox). Die Pflanze entwickelt sich äusserst gleichmässig wie eine Kugel, was doch sehr erstaunt, wenn man

den bizarren Zickzackwuchs der drahtigen Triebe bedenkt.

Vorteile einheimischer Produktion

Die Marke «Säntispracht» steht für ein ausgewähltes Blumen-, Stauden- und Gräser Sortiment in Grosstöpfen. Die stattlichen Pflanzen gedeihen am Fuss des Säntis auf rund 700 Metern über Meer und sind schweizweit im Fachhandel erhältlich. Sie behaupten sich während ihres Wachstums bei Wind und Wetter und sind dadurch viel robuster als im Gewächshaus gezogene Pflanzen. Das macht sie zuhause besonders wertvoll: ob auf Balkon und Terrasse, im Garten oder vor dem Haus, «Säntispracht»-Pflanzen bezaubern bis tief in den Herbst hinein. Wo «Säntispracht» drauf steht ist also Schweizer Qualität und Robustheit «drin».

Weitere Infos auf www.säntispracht.ch

Infobox

Exotik in Silber

Der Silberkopf (*Calocephalus*) ist mit seinem bizarren Wuchs ein spätsommerlicher Hingucker. Er wächst im Topf ebenso wie in der Rabatte und mag einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Seine drahtigen Triebe haben ihm auch den Namen «Stacheldrahtpflanze» eingetragen. Der Silberkopf stammt ursprünglich aus Australien und bevorzugt gleichmässig feuchte Böden ohne Staunässe. Er lässt sich sehr schön mit Gräsern oder Blütenstauden wie dem Purpurglöckchen kombinieren. Die Pflanze ist zwar nicht winterhart, bietet aber über viele Wochen einen hohen Dekorationswert. Der Name «Säntispracht» ist übrigens auch beim Silberkopf Programm: unerreicht grosse Jumbos mit bis zu einem Meter Durchmesser, aber auch kleinere Pflanzen in mehreren Grössen tragen das exklusive Label.

Weitere Pressemeldungen und Bilder zum Download: www.jardinsuisse.ch/ueber-uns-branche/medienarchiv.html

Bilder & Legendenvorschläge:

01_Anemone hupehensis_DSC00146_TRD.jpg (Bild Picturegarden | Rohner)

Rosafarbene Blütenwolken im Herbst: die klassische Japan-Herbstanemone (*Anemone hupehensis*).

02_Anemone hupehensis_DSC04531.jpg (Bild Picturegarden | Rohner)

Die Japan-Herbstanemone wirkt zart und filigran. Sie ist in Weiss, Rosa oder Purpur erhältlich und eignet sich auch zum Auspflanzen in den Garten.

03_Heucherella Sweet Tea_DSC09176.jpg (Bild Picturegarden | Rohner)

Die Bastard-Schaumblüte (*Heucherella*) imponiert durch ihr ganzjährig herbstlich anmutendes Laub. Auch als Bodendecker geeignet.

04_Rhynchospora_DSC05213.jpg (Bild Picturegarden | Rohner)

Ein echter Hingucker: der zurzeit angesagte «Sterntänzer» ist ein äusserst dekoratives Ziergras.

05_Graeser_Saentispracht_DSC06703 .jpg (Bild Säntispracht)

Das Federborstengras (*Pennisetum*) oder der Chinaschilf (*Miscanthus*) und andere Ziergräser wachsen auf dem Produktionsfeld zu imposanten Büschen heran.

06_Calocephalus_closeup_DSC0473.jpg (Bild Säntispracht.ch)

Aus der Nähe betrachtet offenbart sich erst der sonderbare Wuchs des Silberkopfs (*Calocephalus*).

07_Calocephalus_Freilandproduktion_DSC0120.jpg (Bild Säntispracht.ch)

Kugel an Kugel wirkt der Silberkopf bereits aus der Ferne imposant.

08_Calocephalus brownii_DSC09699.jpg (Bild Picturegarden | Rohner)

Repräsentative Pflanzenkugeln aus bizarren, stacheldrahtähnlichen Trieben, das ist das Markenzeichen des Silberkopfs (*Calocephalus*).

JardinSuisse ist der Branchenverband des Schweizer Gartenbaus. Ihm gehören 1700 Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, der Topflanzen- und Schnittblumenproduktion, der Baumschulproduktion sowie des Gärtnerischen Detailhandels an. Er bietet seinen Mitgliedern eine umfassende Palette an Dienstleistungen. Dazu gehören die Beratung, die Unterstützung bei der Werbung, die Zertifizierung von Produktionsbetrieben und vieles anderes mehr. Der Verband betreut zudem die gärtnerische Berufsbildung von der Grundbildung bis zur Ausbildung zum Gärtnermeister.

Kontakt: Othmar Ziswiler, JardinSuisse – Unternehmerverband Gärtner Schweiz, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Tel. 044 388 53 00, www.jardinsuisse.ch; medien@jardinsuisse.ch